

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Petersberg	Köthen
14:00 Uhr	Dekanatstag	15:30 Uhr
		24.03.
13.04.		21.04.
		26.05.
01.06.	15./16.06.	23.06.
06.07.		

In **Köthen** sind die Gottesdienste in der **HI.-Geist-Kapelle**, Friedrichstr. 67, parterre, jeweils sonntags um 15:30 Uhr.

In **Halle** sind die Gottesdienste im Gemeindehaus der Marktkirche jeweils sonnabends um 14:00 Uhr.

Der Gemeindebrief der

Katholischen Gemeinde der Altkatholiken in Halle

erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt.

Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

- 1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.**
- 2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfarrkurat BÜCHSE (untenstehende Anschrift).**

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜCHSE

Druck und Vervielfältigung erfolgt kostenlos durch:

Firma Dorothea BÜCHSE Datenservice, Köthen

Freundliche Spendenzuwendungen

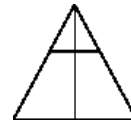
werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto:

K-Nr. 30 14 00, BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehns-genossenschaft)

Informationen, Kontakte:

Pfarrkurat Wilfried BÜCHSE	(03496-21 4946
Friedrichstraße 67	Fax	03496-21 7996
06366 Köthen	eMail:	info@akhalle.de
	Internet	http://www.akhalle.de



Katholische Gemeinde der Altkatholiken in Halle

Im März des Jahres 2002

Gemeindebrief

Der K.d.R.

Die Regenwürmer hatten einen Kongreß einberufen. Es wurden nur Fragen der Bodenkultur erörtert. Weiter geht der Horizont der Regenwürmer nicht. Sie kriechen auf der Erde und essen Erde.

„Wir sind schon recht tief in die Erde eingedrungen“, sagte der Präsident des K.d.R. „Aber die Erde scheint noch tiefer zu sein, als wir dachten ...“

Am Abend war dann ein geselliges Beisammensein. Bei einer sportlichen Darbietung stieß ein junger Regenwurm plötzlich an etwas an. „Nanu, was ist denn das? Das hat ja Haare und bewegt sich!“

„Verzeihen Sie, ich war so müde“, sagte das Etwas mit Haaren. „Ich bin Raupe von Beruf. Ich bin immer im Staub gekrochen. Jetzt kann ich nicht mehr. Ich bin zu müde. Sterbensmüde.“

Der gesamte K.d.R. kroch teilnahmsvoll heran. „Sie müssen sich stärken“, sagte ein Regenwurm freundlich. „Sie müssen etwas Erde zu sich nehmen.“

„Nein, danke“, sagte die Raupe, „mir ist so sonderbar. Ich will nicht mehr auf der Erde kriechen.“

„Aber ich bitte Sie“, sagte der Präsident des K.d.R. „Das ist das Leben, daß man auf der Erde kriecht und Erde ißt. Wenn man das nicht mehr kann, stirbt man.“

„Ich glaube, daß man nicht stirbt“, sagte die Raupe. „Wenn man zu müde ist und nicht mehr kriechen kann, verpuppt man sich, und nachher wird man ein bunter Schmetterling. Man fliegt im Sonnenlicht und hört die Glockenblumen läuten!“

Die Regenwürmer ringelten sich aufgeregt und ratlos durcheinander. „Fliegen? - Sonnenlicht? - Was heißt das? - So etwas gibt's doch gar nicht!“

Aus der Raupe heraus aber spannen sich feine Fäden. Sie wurde ganz weiß und versponnen und lag regungslos am Boden. Die Regenwürmer kamen täglich, um dieses Phänomen zu beobachten. Nach Wochen fanden sie schließlich eines Morgens nur noch eine leere Hülle vor. „Nun ist er ganz tot“, sagten sie, und der Fall war für sie abgeschlossen.

Hoch über ihren blinden Köpfen aber schaukelte sich ein bunter Falter durch die warme Frühlingsluft von Blüte zu Blüte. Resurrexit - auferstanden!

Ich wünsche Ihnen/Euch allen ein frohes und gesegnetes Fest der Auferstehung unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

Ihr/Euer

Das Jahr 2001 in unserer Gemeinde

Im vergangenen Jahr hatten wir in unserer Gemeinde insgesamt 25 Gottesdienste, davon 12 in Halle, 1 auf dem Petersberg und 12 in Köthen. Mitfeiernde gab es insgesamt 129, also im Durchschnitt je Gottesdienst etwa 5. Die höchste Teilnehmerzahl war 7, und zwar in Köthen (dreimal).

Unsere Einnahmen betragen im vergangenen Jahr 3792 DM. Sie setzen sich zusammen aus Kirchgeld und freiwillig direkt an uns gezahlter Kirchensteuer (57 %), Kollekten (19 %) und Spenden (24 %).

Es ist sehr erfreulich, daß unsere Einnahmen kostendeckend waren. Sicher werden auch in diesem Jahr alle wieder einen Beitrag zur Deckung der Unkosten leisten, der den persönlichen finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Ich danke allen herzlich für die geleisteten Beiträge und im voraus für die zukünftigen. - Alle, die eine Kirchensteuer- bzw. Spenden-Bescheinigung brauchen, haben sie inzwischen von mir bekommen. Bitte mich zu erinnern, wenn ich es mal vergessen sollte.

„Alt-katholischer Bischof“ weiht „römisch-katholische Priesterinnen“!!!(?)

Laut verschiedenen Medienberichten will ein aus Kalifornien stammender alt-katholischer Bischof namens Peter Hickman die Priesterweihe von rund 30 römisch-katholischen Frauen aus Deutschland und Österreich vornehmen.

Aus unserer Sicht ist dazu folgendes zu sagen:

Peter Hickman ist kein Bischof einer der in der Utrechter Union zusammengeschlossenen Alt-Katholischen Kirchen, sondern er zählt zu den "Vaganten-Bischöfen" (episcopi vagantes). Unter dieser Bezeichnung werden Personen verstanden, die sich unter Umgehung eines ordentlichen Bestellungsverfahrens eine Bischofsweihe erschleichen und sich als Vorsteher irgendwelcher Kirchen und kirchlicher Institutionen ausgeben, die der Phantasie entstammen und keinerlei historische Grundlagen haben. Selbst wenn diese Personen ihre Weihe als in der Apostolischen Sukzession stehend nachweisen können, werden weder ihre "Kirchen" noch ihre Weihen noch ihre bischöflichen Amtshandlungen von den institutionellen Kirchen anerkannt.

Was das Weihevorhaben Peter Hickmans betrifft, ist festzustellen, dass Hickman keine Kirche vertritt und von ihm erteilte Weihen über keinen Weihetitel verfügen, d.h. nicht für einen konkret zu umschreibenden Dienst - z.B. für den priesterlichen Dienst in einem bestimmten Bistum - bestimmt sind. Das Vorhaben entbehrt schon deshalb jeder ekklesiologischen und kirchenrechtlichen Grundlage. Ein Bischof kann niemals eine bischöfliche Amtshandlung außerhalb seines Zuständigkeitsbereiches, also außerhalb seines Bistums, vornehmen, es sei denn, der zuständige Ortsbischof

(Diözesanbischof) hat ihn dazu beauftragt.

Es ist uns - auch im Hinblick auf unsere ökumenischen Kontakte - sehr wichtig, dass das Weihevorhaben Peter Hickmans in der Berichterstattung nicht in Zusammenhang mit der Bezeichnung "alt-katholischer Bischof" oder "alt-katholische Kirche" oder "Alt-Katholiken" gebracht wird. Wenn Hickman sich selbst als "alt-katholischer Bischof" bezeichnet, mag das für den Bereich der USA möglich sein; in Deutschland dagegen ist die Selbstbezeichnung von Kirchen körperschaftsrechtlich geregelt und von daher geschützt. Hickman hat deshalb keinerlei Rechte, in Deutschland als alt-katholischer Bischof zu fungieren oder sich als solchen zu bezeichnen.

Der Gemeindegtag unseres Dekanats auf dem Petersberg

In diesem Jahr soll unser Gemeindegtag von Samstag, dem 15. Juni, um 14 Uhr bis Sonntag, dem 16. Juni, nach dem Mittagessen stattfinden. Wir sind zu Gast bei der evangelischen Christusbruderschaft im Kloster Petersberg. Das genaue Programm gebe ich noch bekannt. Für Übernachtung und volle Verpflegung wird gesorgt. Der Unkostenbeitrag dafür beträgt 25 Euro. Bitte den Termin vormerken und bis spätestens 30.4. bei mir anmelden.

**Ganz herzlich gratulieren wir denen
zum Geburtstag, die ihn in der
letzten Zeit gefeiert haben, und
nennen diejenigen, wo er in der
nächsten Zeit bevorsteht:**

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| 18.01. | Verena Stahr, Halle |
| 11.03. | Anneliese Becker, Köthen |
| 15.03. | Hildegard Pilz, Roßlau |
| 15.04. | Gerhard Bökelmann, Halle |
| 19.04. | Sigrid Bökelmann, Halle |
| 21.04. | Gertrud Nowak, Weißenfels |
| 30.04. | Lieselotte Pietsch, Köthen |
| 01.05. | Doris Jansen, Köthen |
| 15.05. | Frank Michler, Langenbogen |
| 19.05. | Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen |
| 21.05. | Susanne Rathmann, Janisroda |
| 05.06. | Thomas Bökelmann, Halle |
| 15.06. | Erich Gerr, Bernburg |